

**KLIMASCHUTZ  
AGENTUR**  
REGION HANNOVER

# Energieberatung

**unabhängig, kostenlos  
& qualifiziert**



**Kurz-Check zum  
Energiesparpotenzial  
Ihres Hauses**

## Aussteller

Berater \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

## Hauseigentümer

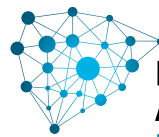
Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_



**KLIMASCHUTZ  
AGENTUR**

REGION HANNOVER

**Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH**

Goethestraße 19, 30169 Hannover

Info-Telefon 0511.22 00 22- 20 (Mo. und Do.: 9 bis 17 Uhr)

beratung@klimaschutzagentur.de, klimaschutz-hannover.de

## Gebäudedaten

Straße, Haus-Nr. \_\_\_\_\_ Anzahl WE \_\_\_\_\_ Anzahl der Bewohner \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_ Baujahr \_\_\_\_\_ beheizte Wohnfläche \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

### Haustyp

☐ Ein-/Zweifamilienhaus

☐ Mehrfamilienhaus

☐ Reihennittelhaus

☐ Reihenendhaus/DHH

☐ freistehendes Haus

### Gebäudehöhe

☐ 1 Geschoss

☐ 1 ½ Geschosse

☐ \_\_\_\_\_ Geschosse

### Keller

☐ nicht vorhanden

☐ nicht beheizt

☐ teilweise beheizt

☐ voll beheizt

### Dachgeschoss

☐ nicht vorhanden

☐ nicht beheizt

☐ teilweise beheizt

☐ voll beheizt

## Energieverbrauch

☐ Heizung

☐ Warmwasser (Mittelwert der vergangenen 3 Jahre)

### Erdgas

\_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>  
Faktor (10 kWh/m<sup>3</sup>)

### Flüssiggas

\_\_\_\_\_ kg  
(13 kWh/kg)

### Heizöl

\_\_\_\_\_ ltr  
(10 kWh/m<sup>3</sup>)

### Strom

\_\_\_\_\_ kWh  
(10 kWh/ltr)

### Holz

\_\_\_\_\_ fm oder \_\_\_\_\_ rm  
(2.000 kWh/fm) (1.600 kWh/rm)

\_\_\_\_\_ kWh

\_\_\_\_\_ kWh

\_\_\_\_\_ kWh

\_\_\_\_\_ kWh

\_\_\_\_\_ kWh

### Energieverbrauch für Heizung und Warmwasser bezogen auf die Wohnfläche

\_\_\_\_\_ kWh/ m<sup>2</sup>a

### Photovoltaik

☐ ja

☐ nein

Erzeugter Strom

\_\_\_\_\_ kWh/a

davon selbstgenutzt \_\_\_\_\_ kWh/a

## Bewertungsschema



sehr hohes Energieeinsparpotenzial und sehr gute Wirtschaftlichkeit von Sanierungsmaßnahmen



hohes Energieeinsparpotenzial und gute Wirtschaftlichkeit von Sanierungsmaßnahmen



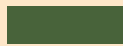
mittleres Energieeinsparpotenzial und Wirtschaftlichkeit von Sanierungsmaßnahmen oft gegeben



Einsparpotenziale bei künftigen Sanierungen nutzen



besser als Neubau-Standard, technischer und wirtschaftlicher Standard



nahe am Optimum und somit zukunftsfähig, keine Sanierung notwendig

## Gebäudehülle

**Dach (auch Wände zwischen beheiztem und unbeheiztem Dachgeschoss)** zusätzliche, nachträglich angebrachte Dämmung in cm

☐ bis 1918 Holzkonstruktion (insbesondere Steildächer)  
bis 1968 massive Konstruktion (insbesondere Flachdächer)

0-3

4-7

8-11

12-15

16-23

24-35

☐ 1919-1978 Holzkonstruktion (insbesondere Steildächer)

0-1

2-3

4-7

8-15

16-23

24-35

☐ 1979-1983 Holzkonstruktion (insbesondere Steildächer)  
1969-1983 massive Konstruktion (insbesondere Flachdächer)

0-1

2-3

4-5

6-11

12-23

24-35

☐ ab 1984 Holzkonstruktion (insbesondere Steildächer)  
ab 1984 massive Konstruktion (insbesondere Flachdächer)

0-1

2-9

10-19

20-30

## Gebäudehülle

**Oberste Geschossdecken** (auch Fußboden gegen außen, z. B. über Durchfahrten) zusätzliche, nachträglich angebrachte Dämmung in cm

<input type="checkbox"/> bis 1968	massive Decke	0–3	4–7	8–11	12–15	16–23	24–35
<input type="checkbox"/> bis 1968	Holzbalkendecke	0–1	2–3	4–7	8–11	12–19	20–35
<input type="checkbox"/> 1969–1983	Holzbalkendecke						
	1969–1978 massive Decke		0–1	2–5	6–9	10–19	20–35
<input type="checkbox"/> ab 1984	Holzbalkendecke						
	ab 1979 massive Decke			0–1	2–7	8–19	20–30

**Außenwand** (auch Wände zum Erdreich und zu unbeheizten Räumen, z. B. im Keller)

<input type="checkbox"/> bis 1968	Holzkonstruktion	(Fachwerk, Fertighaus, etc.)	0–1	2–3	4–7	8–11	12–17	18–30
<input type="checkbox"/> bis 1968	massive Konstruktion	(Mauerwerk, Beton, etc.)						
<input type="checkbox"/> 1969–1983	massive Konstruktion	(Mauerwerk, Beton, etc.)	0	1	2–5	6–9	10–17	18–30
<input type="checkbox"/> 1969–1983	Holzkonstruktion	(Fachwerk, Fertighaus, etc.)						
	ab 1984 massive Konstruktion	(Mauerwerk, Beton, etc.)		0–1	2–3	4–7	8–17	18–30
<input type="checkbox"/> ab 1984	Holzkonstruktion	(Fachwerk, Fertighaus, etc.)				0–1	2–9	10–20

**Kellerdecke oder Bodenplatte** (Bauteile gegen Erdreich oder Keller)

<input type="checkbox"/> bis 1957	massive Bauteile	0–1	2–3	4–7	8–11	12–17	18–25
<input type="checkbox"/> bis 1957	Holzbalkendecke						
	1958–1983 massive Bauteile	0	1	2–5	6–9	10–17	18–25
<input type="checkbox"/> 1958–1983	Holzbalkendecke						
	ab 1984 massive Bauteile		0–1	2–3	4–7	8–17	18–25
<input type="checkbox"/> ab 1984	Holzbalkendecke				0–1	2–9	10–20

## Fenster und Fenstertüren

<input type="checkbox"/> Holzrahmen mit Einfachverglasung	
<input type="checkbox"/> Aluminium- oder Stahlrahmen mit 2-Scheiben-Isolierverglasung	
<input type="checkbox"/> Kunststoff- oder Holzrahmen mit 2-Scheiben-Isolierverglasung oder 2 einzelne Glasscheiben	
<input type="checkbox"/> 2-Scheiben-Wärmeschutzverglasung	
<input type="checkbox"/> Kunststoff- oder Holzrahmen mit 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung	
<input type="checkbox"/> Passivhaustaugliche Fenster mit 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung	

## Anlagentechnik

### Heizung

Baujahr \_\_\_\_\_

Zusätzliche und nur zeitweise genutzte Kamine oder Kaminöfen werden nicht berücksichtigt.

<input type="checkbox"/> Konstanttemperaturkessel	bis 1986	zentrale Wärmeerzeugung	
zentrale Elektro-Speicher (Blockspeicher)	bis heute		
ölbefeuerte Einzelöfen	bis heute	Einzelheizgeräte	
Kohle- oder Holzöfen	bis heute		
Elektro-Nachtspeicherheizung und Direktheizung	bis heute		
Gasraumheizer	bis heute		
<input type="checkbox"/> Konstanttemperaturkessel	ab 1987	zentrale Wärmeerzeugung	
<input type="checkbox"/> Niedertemperaturkessel	bis 1986	zentrale Wärmeerzeugung	
elektrische Wärmepumpe, Außenluft	bis 1994		
Therme (Umlaufwasserheizer)	bis 1994	wohnungszentrale Wärmeerzeugung	
<input type="checkbox"/> Niedertemperaturkessel	ab 1987	zentrale Wärmeerzeugung	
elektrische Wärmepumpe, Außenluft	ab 1995		
elektrische Wärmepumpe, Erdreich	bis 1994		
Therme (Umlaufwasserheizer)	ab 1995	wohnungszentrale Wärmeerzeugung	
<input type="checkbox"/> Brennwertkessel	bis heute	zentrale Wärmeerzeugung	
elektrische Wärmepumpe, Erdreich	ab 1995		
elektrische Wärmepumpe, Grundwasser	bis heute		
Fernwärme-Übergabestation	bis heute		
automat. beschickte Biomassekessel (z. B. Pelletheizung)	bis heute		
Brennwerttherme	ab 1995	wohnungszentrale Wärmeerzeugung	
<input type="checkbox"/> Thermische Solaranlage zur Heizungsunterstützung	bis heute	zusätzlich zur Anlagentechnik im grünen Bereich	

# Anlagentechnik

## Warmwasser

	Baujahr		
<input type="checkbox"/> Konstanttemperaturkessel zentraler, elektrischer Speicher elektrische Kleinspeicher und Durchlauferhitzer	bis heute bis heute bis heute	zentrale Warmwasserversorgung wohnungswise Warmwasserversorgung	<div></div> <div></div>
<input type="checkbox"/> Therme (Umlaufwasserheizer)	bis heute	wohnungswise Warmwasserversorgung	<div></div>
<input type="checkbox"/> Niedertemperaturkessel gasbefuerter Speicher dezentrale Gas-Durchlauferhitzer	bis 1994 bis 1994 bis heute	zentrale Warmwasserversorgung wohnungswise Warmwasserversorgung	<div></div> <div></div>
<input type="checkbox"/> Niedertemperaturkessel Wärmepumpe Brennwertkessel	ab 1995 bis heute bis 1994	zentrale Warmwasserversorgung	<div></div>
<input type="checkbox"/> Brennwertkessel Fernwärme-Übergabestation automatisch beschickte Biomassekessel	ab 1995 bis heute bis heute	zentrale Warmwasserversorgung	<div></div> <div></div>
<input type="checkbox"/> Thermische Solaranlage zur Warmwasserbereitung	bis heute	zusätzlich zur Anlagentechnik im grünen Bereich	<div></div>

## Rohrleitung (Heizungs- und Warmwasserrohrleitung)

<input type="checkbox"/> ungedämmt	<div></div>	<input type="checkbox"/> gedämmt nach Neubau-Standard	<div></div>
<input type="checkbox"/> mäßig oder lückenhaft gedämmt	<div></div>	<input type="checkbox"/> gedämmt, stärker als Neubau-Standard	<div></div>
<input type="checkbox"/> nachträglich gedämmt	<div></div>	<input type="checkbox"/> gedämmt, doppelter Neubau-Standard	<div></div>

# Empfehlung

<input type="checkbox"/> Der Check hat ergeben, dass der Energieverbrauch Ihres Hauses vereinzelt bis überwiegend im roten Bereich liegt – Ihr Haus verbraucht also zu viel Energie. Eine Komplettsanierung oder aufeinander abgestimmte einzelne Sanierungsmaßnahmen können helfen, Energie zu sparen. Sollten Sie sich für eine Sanierung entscheiden, empfehlen wir Ihnen, zunächst eine detaillierte Energieberatung bei einem qualifizierten Energieberater machen zu lassen.	<div></div> <div></div>
<input type="checkbox"/> Der Check hat ergeben, dass der Energieverbrauch Ihres Hauses überwiegend im orangen Bereich liegt – Ihr Haus verbraucht also tendenziell zu viel Energie. Einzelne Sanierungsmaßnahmen können helfen, Energie zu sparen. Sollten Sie sich für eine Sanierung entscheiden, empfehlen wir Ihnen, zunächst eine detaillierte Energieberatung bei einem qualifizierten Energieberater machen zu lassen.	<div></div> <div></div>
<input type="checkbox"/> Der Check hat ergeben, dass der Energieverbrauch Ihres Hauses im grünen Bereich ist. Eine energetische Sanierung Ihres Hauses ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht notwendig.	<div></div> <div></div>

# Notizen

# Schlussbemerkung

Die hier dargestellten Ergebnisse stellen nur eine grobe Abschätzung über das Energieeinsparpotenzial Ihres Hauses dar. Sie ersetzen nicht den gesetzlich vorgeschriebenen Energieausweis.

Die erfassten Daten werden zur Auswertung und Dokumentationszwecken durch die Klimaschutzagentur Region Hannover und vom Aussteller gespeichert. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

☐ Ich bin **nicht** damit einverstanden, dass ich telefonisch zum Energie-Check befragt werde.

Ort, Datum

Unterschrift Eigentümer

Unterschrift Aussteller



## Schritt für Schritt

1

Kostenpflichtiges, detailliertes Energiegutachten erstellen lassen.



Maßnahmen konkret festlegen.



Finanzierung mit der Hausbank abklären.



Fördermittel beantragen.



Maßnahmen fachgerecht planen.



Detaillierte Angebote einholen.



Maßnahmen durch Fachleute Ihres Vertrauens umsetzen.



Jetzt heißt es nur noch: Wohlfühlen im eigenen, behaglichen Zuhause.

## Ergebnisse auf einen Blick

Ihr Endenergieverbrauch in kWh/m<sup>2</sup>a

0 50 100 200 300 400



► Sanierung dringend empfohlen.

Dach



Oberste Geschossdecken



Außenwand



Kellerdecke oder Bodenplatte



Fenster und Fenstertüren



Heizung



Warmwasser



Rohrleitung



## Netzwerk Modernisierungspartner – gebündelte Kompetenz für Qualität am Bau

Entscheidend für den Erfolg eines Projektes sind kompetente Partner. Das gilt besonders dann, wenn es um Arbeiten am eigenen Haus geht.

Im Netzwerk Modernisierungspartner finden Sie Betriebe und Dienstleister aus der Region Hannover, die über langjährige Erfahrungen verfügen. Alle Partnerbetriebe im Netzwerk – Architekten, Planer, Handwerker, Großhandelsbetriebe und Finanzdienstleister – haben schon viele energetische Bauprojekte erfolgreich umgesetzt bzw. begleitet.

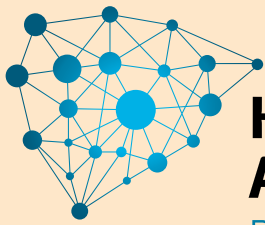
Die Qualität ihrer Arbeit weisen sie mit entsprechenden Referenzen regelmäßig nach. Durch ständige Weiterbildung kennen die Netzwerkpartner immer den aktuellen Stand der Technik.



Mit der Firmenliste finden Sie Ihren richtigen Partner, diese gibt es unter  
Tel. 05 11.22 00 22 – 20 oder als PDF auf  
[www.modernisierungspartner.de](http://www.modernisierungspartner.de).



Eine aktuelle Übersicht zu Fördermitteln finden Sie in Ihrer Service-Mappe und auf  
[www.klimaschutzkompass.info](http://www.klimaschutzkompass.info)



# KLIMASCHUTZ AGENTUR

REGION HANNOVER

## Energieberatung – Erstberatung zur Modernisierung Ihres Hauses

Träger der Energieberatung ist die gemeinnützige Klimaschutzagentur Region Hannover mit Unterstützung durch die Region Hannover, die Avacon AG, den energcity-Fonds proKlima sowie weitere Partner aus der Wirtschaft.

Weitere Infos auf [www.gutberatenstarten.de](http://www.gutberatenstarten.de)

Der Energiecheckbogen wird zur Verfügung gestellt über die Kampagne „Haus sanieren – profitieren“ der Deutschen Bundestiftung Umwelt. [www.sanieren-profitieren.de](http://www.sanieren-profitieren.de)

## Mit 11 Gesellschaftern – gemeinsam für die Region Hannover

Die gemeinnützige Klimaschutzagentur Region Hannover bündelt Aktivitäten in Sachen Klimaschutz. Dazu gehören Informations- und Beratungsangebote sowie Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit in der Region. Das Ziel ist die Senkung klimaschädlicher Emissionen.

### Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH

Goethestraße 19, 30169 Hannover  
Info-Telefon 0511.22 00 22- 20  
Mo. und Do.: 9 bis 17 Uhr  
[beratung@klimaschutzagentur.de](mailto:beratung@klimaschutzagentur.de)  
[klimaschutzagentur.de](http://klimaschutzagentur.de)  
[klimaschutz-hannover.de](http://klimaschutz-hannover.de)

MIT UNTERSTÜTZUNG VON:



Region Hannover

**avacon**



energcity



Ein Projekt von:

